

	<p>Tárgyak: Spielstein aus dem Kriegsgefangenen Lager Quedlinburg</p> <p>Intézmény: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Gyűjtemények: Archäologie an der B6n im Landkreis Quedlinburg</p> <p>Leltári szám: HK-Nr. 2004:11618a</p>
--	--

## Leírás

Der Beginn des Ersten Weltkrieges am 1. August 1914 war 2004 für das Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege in Halle der aktuelle Anlass, die Ergebnisse einer archäologischen Untersuchung im Bereich der Trasse der B 6n vorzustellen, bei der in der Nähe von Quedlinburg Überreste eines Kriegsgefangenenlagers dieser Zeit dokumentiert werden konnten.

Die Spatenwissenschaft bringt Licht nicht nur in weit zurückliegende Zeiten. Auch jüngste Ereignisse sind durch historische Zeugnisse (Bilder, Briefe, Akten etc.) oft nicht hinreichend überliefert, wie besonders die Spurensuche in dieser Ausstellung beweist. So erbrachte die Ausgrabung eines Kriegsgefangenenlagers am Nordrand des Harzes interessante Einblicke in den Alltag der Gefangenen und ihrer Bewacher.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Gedrechselt

Méreték:

## Események

Készítés mikor 1914-1918

ki

hol Kriegsgefangenenlager Quedlinburg

[Földrajzi mikor

vonatkozás]

ki  
hol Harz

## Kulcsszavak

- 1. világháború
- Alltag
- Spielstein
- fogolytábor
- műemlékvédelem
- ásatás

## Szakirodalom

- Meller, Harald Meller (Hrsg.) (2006): Archäologie an der B 6n im Landkreis Quedlinburg. Halle (Saale)